

FLIP, SHIFT, SHOW, SWITCH – ÜBERGÄNGE DES ZEIGENS

Ausstellungs- und Veranstaltungsserie bei Stedefreund, Berlin

11. Dezember 2010 – 9. Juli 2011

Das Zeigen ist ein Grundanliegen der Kunst und des Ausstellens. Etwas das gesehen wird, soll sichtbar gemacht werden. Dabei ist das Sehen in ein kompliziertes Geflecht von Konventionen eingebunden, das auch das Zeigen in einer bestimmten Weise konditioniert. Zwischen dem Sehen und dem Zeigen besteht eine komplexe Interdependenz, die sich in Momenten des Übergangs ausdrückt, in denen etwas trotz eines Zeigens verborgen bleibt, (noch) unscharf ist oder auch (wieder) unsichtbar gemacht wird. Gemeint ist damit etwas, das im Prozess des Zeigens Abweichungen, Umkehrungen, Verschiebungen oder Differenzen schafft.

Die sechs Ausstellungen umfassende Reihe FLIP, SHIFT, SHOW, SWITCH mit thematisch fokussierten Veranstaltungen beschäftigt sich einerseits mit dem Zeigen als einem Sichtbarmachen von individuellen Suchbewegungen während des künstlerischen Arbeitsprozesses. Das Zeigen wird hier nicht allein als Präsentation eines Sichtbaren, sondern als Sichtbarmachung von Erfahrungen eines Anderen, als ein instabiler wie produktiver Moment verstanden. Andererseits wird das Thema aus der Perspektive des Ausstellens bearbeitet. Gerade hier ist die Bedeutung des Zeigens auch immer abhängig von dem, was man nicht sieht. So geht es in der Ausstellungsreihe auch gerade um die Momente im Übergang des Zeigens, in denen das Zeigen eine Setzungsmacht erfährt und das Kippen vom Zeigen zum Nicht-Zeigen von verschiedenen „Politiken des Zeigens“ begleitet wird.

#1 PRE-FORMED

Julia Prezewowsky, Kym Ward

Eröffnung: Freitag, 10. Dezember 2010

Ausstellung: 11. Dezember 2010 – 15. Januar 2011

#2 ARCHEOLOGY OF HOLE - CREATING AN ARCHIVE

Marlena Kudlicka, Claudia Kugler

Eröffnung: Freitag, 21. Januar 2011

Ausstellung: 22. Januar – 19. Februar 2011

#3 ZUGUNSTEN VON AUSLASSUNGEN

Anne Gathmann

Eröffnung: Freitag, 25. Februar 2011

Ausstellung: 26. Februar – 26. März 2011

#4 TBA

Stefka Ammon

Eröffnung: Freitag, 1. April 2011

Ausstellung: 2. April – 1. Mai 2011

#5 SONNTAG/DIENSTAG

Frank Bölter, Chris Dobrowolski, Ingo Gerken, Andrea Pichl, Jenny Rosemeyer, Edward Weldon und Anna Witt in einer Installation von Julia Staszak

Eröffnung: Freitag, 6. Mai 2011

Ausstellung: 7. Mai – 4. Juni 2011

#6 DIE KONSTRUIERTHEIT DES DOKUMENTARISCHEN

Raphael Grisey, Marcel Prüfert, Andreas Sell

Eröffnung: Freitag, 10. Juni 2011

Ausstellung: 11. Juni – 9. Juli 2011

